

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 13/0774</b>
<b>60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr</b>			<b>Datum: 01.08.2013</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Mario Kröska	<b>Tel.:</b> 2 58	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	60 - Kröska/mö		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	15.08.2013	Anhörung

**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße - zwischen Waldstraße und Ulzburger Straße  
hier: Sachstandsbericht**

Rechtslage :

Der Planfeststellungsbeschluss vom 20.04.2011 wurde am 23.06.2011 rechtskräftig und unanfechtbar.

Rahmendaten der Baumaßnahme :

- Länge der Straßenneubaumaßnahme = 1,8 km.
- Breite (Gesamt-Querschnitt) des Straßenkörpers = 24,5 m. Darin enthalten sind 7,50 m Fahrbahnbreite (jede Fahrspur 3,75 m, analog der bestehenden Oadby-and-Wigston-Straße) mit beidseitigen Geh- und Radwegen, Entwässerungsmulden, Sicherheitsstreifen und Lärmschutzanlagen.
- Bau einer Straßenunterführung mit neuer Eisenbahnbrücke für den zweigleisigen AKN-Verkehr.
- Lärmschutzwände 3,00 – 3,50 m hoch von Waldstraße bis zum Trogbauwerk.
- Zusätzliche Schutzwand zum Wald in einer Höhe von 4,0 m.
- In Höhe „Reiherhagen“ wird eine Querungshilfe mit Bedarfs-Lichtsignalanlage errichtet.
- Der Bahnübergang im Friedrichsgaber Weg wird vollständig aufgehoben und durch die neue Straßenunterführung mit beidseitigem Geh- und Radweg ersetzt.
- Die vorhandene Geh- und Radwegverbindung (entlang der AKN-Strecke) wird im Bereich der neuen Straßenunterführung als separate Brücke, parallel zur Bahn, hergestellt.
- Der Friedrichsgaber Weg wird östlich der Bahn zu einem Geh- und Radweg zurück gebaut. Westlich der Bahntrasse wird eine Wendekehre errichtet.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

### Auftragsvergabe / Kosten:

- Der Bau des Unterführungsbauwerkes (Trog / Eisenbahnbrücke) wurde im Jahre 2012 europaweit ausgeschrieben. Die Vergabe des Auftrages in Höhe von ca. 6,0 Mio € an die Arbeitsgemeinschaft „Spieker / Echterhoff“ wurde durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr im Sommer 2012 beschlossen.
- Der Ausbau der Verkehrsflächen (Erd-, Kanal- und Straßenbau) wurde im Jahre 2013 europaweit ausgeschrieben. Die Vergabe des Auftrages in Höhe von ca. 3,2 Mio € an die Bietergemeinschaft „SAW / Ernst Karl“ wurde durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr im Frühjahr 2013 beschlossen.
- Zurzeit läuft die europaweite Ausschreibung für die Lärmschutzwände.
- Die Gesamtkosten betragen ca. 12,0 Mio € (für Planung, Untersuchungen, Brückenbau, Straßenbau, Leitungsverlegung, Kanalbau, passiven / aktiven Lärmschutz, Beleuchtung, landschaftspflegerische Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen).

### Bauablauf :

- Für die Gesamtbauzeit wurden (entsprechend der Angaben im Planfeststellungsverfahren) mindestens 2,5 Jahre veranschlagt. Die Maßnahme wurde im Oktober 2012 begonnen. Somit ergibt sich eine planmäßige Bauzeit zur Gesamtfertigstellung bis April 2015.
- Nach Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses wurde im Jahre 2011 die Ausführungsplanung und statische Berechnung für das Unterführungsbauwerk und die Ausführungsplanung für die gesamte Straßenausbaumaßnahme in Auftrag gegeben. Alle erforderlichen Planunterlagen mit dazugehörigen Massenermittlungen und Leistungsverzeichnissen für die Ausschreibung der Baumaßnahmen wurden bis Mitte 2012 erstellt.
- Die Rodung der gesamten Straßentrasse ist bereits abgeschlossen und es wurde ebenfalls die Waldersatzpflanzung durchgeführt. Aus naturschutzrechtlichen Gründen mussten diese Arbeiten bis spätestens Ende Februar 2013 abgeschlossen sein.
- Mit den Bauarbeiten für das Trogbauwerk wurde im Oktober 2012 begonnen. Seitdem erfolgte der Bodenaushub für den Trog, der Einbau aller Spundwände für den Verbau und der Einbau der Brückenwiderlager. Zudem ist die Eisenbahnbrücke inzwischen hergestellt und diese wurde in den Sommerferien 2013 in ihre endgültige Position eingeschoben. Momentan wird der restliche Boden ausgehoben und es erfolgt die Herstellung der Trogwände.
- Der Brückenbau findet grundsätzlich unter Aufrechterhaltung des AKN-Betriebes statt. Es wurden lediglich zwei AKN-Sperrpausen (mit Busersatzverkehr im April und Juli 2013) für insgesamt fünf Wochen erforderlich. Weitere Sperrungen des AKN-Betriebes werden nicht benötigt.
- Der Umsetzung der Straßenverkehrsfläche erfolgt in zwei Losen (Los 1 = Straßen- und Kanalbau / Los 2 = Leitungsbau).

- Seit Juni 2013 haben die Bauarbeiten am „Trogbauwerk“ einen Stand erreicht, der es wirtschaftlich und fachtechnisch zulässt, parallel mit dem Straßenbau zu beginnen. Mit dem Leitungsbau (LOS 2 = Rohwasserleitung, Nieder-spannung, Lehrrohre, etc.) wurde im Juni 2013 begonnen. Die Arbeiten sind voraussichtlich Ende August 2013 abgeschlossen.
- Anfang August beginnt der Straßen- und Kanalbau (LOS 1).

Zeitplan / weiteres Vorgehen :

Der Brücken- und Straßenverkehrsausbau erfolgt plangemäß, ökonomisch und bisher ohne problematische oder unvorhergesehene Zwischenfälle. Somit kann von einer schnelleren Freigabe der Verkehrsflächen (evtl. bereits Ende 2014) ausgegangen werden.

Die Fertigstellung der Gesamtausbaumaßnahme bis April 2015 ist sichergestellt.

Der Ausschuss wird weiterhin unaufgefordert über den Verlauf der Baumaßnahme informiert.